

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 251 · 21. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. September 2011

Turnier der Herzen auch ohne Fritz Thomas-Wetter

Blowatzer Veranstalterteam trotzte mit großer Energie den Naturgewalten



In rasantem Galopp fährt Georg Plath (Poel) mit seinem Vierspänner über das Brückenhindernis, wurde in der „Kombi“ Zweiter und gewann die Kombinierte Prüfung für Zweispanner.

Wenn in Blowatz Reit- und Fahrtturnier ist, gibt es keinen Regen. Diese Gleichung, die jahrelang aufging, wurde im diesjährigen Regenrekord-Juli außer Kraft gesetzt. Gleichwohl umsäumten am Samstag- und Sonntagnachmittag so viele Besucher wie lange nicht das Oval des Turnierplatzes, und als Bürgermeister Hermann Oldemeyer am Sonntag Besucher und Teilnehmer begrüßte, lugte tatsächlich die Sonne wieder heraus. Dennoch hatten die starken Regenfälle in den Nächten zuvor dem Dressur- und Springplatz zugesetzt. Aus Sorge um die Gesundheit ihrer wertvollen Pferde blieben deshalb viele Reiter der Veranstaltung fern. Mit Striegel, Schleppe, Wälze und Ausweichplatz zum Abreiten der Pferde war das Team um Turnierleiter Ingo Meißner ständig bemüht, die Plätze zu stabilisieren, und als am Sonntag beim letzten Schauwettbewerb, dem Jump and Drive (Fahren und Reiten), die Zuschauer nochmal so richtig mitgerissen wurden, waren sich alle einig, ein „Turnier der Herzen“ erlebt zu haben. „Wir haben trotz schwieriger Verhältnisse, die wir so auch noch nicht erleben mussten, nur positives Feedback gehört und freuen uns schon auf das Turnier im Jahre 2012“, sagte Joachim Len-

schow, 2. Vorsitzender des RFV Blowatz. Auf dem Springplatz waren zwei S-Springen die sportlichen Höhepunkte. Im Großen Preis der Gemeinde Blowatz am Sonntag gab es einen Überraschungssieger. Der Redefiner Paul Wiktor gehörte zu den sieben Reiter-Pferd-Paaren, die die Siegerrunde erreichten und er gab auf Leander G als vorletzter Starter richtig Gas. Der neunjährige Oldenburger von Landor S blieb fehlerfrei und der 20-jährige gebürtige Rügauer aus Zubzow gewann mit 44,19 Sekunden seinen ersten Großen Preis. Der Poeler André Plath hatte es als letzter Starter mit dem erst siebenjährigen Chacco-Blue-Sohn Cosmic Blue in der Hand, als Titelverteidiger aus dem letzten Jahr das Springen noch zu gewinnen. Auf dem langen Weg zur zweifachen Kombination verlor er jedoch die entscheidende Sekunde, die ihm mit 45,07 Sekunden bei strafpunktfreiem Ritt zum Sieg fehlte, aber Zweiter werden ließ. Vorjahreszweite Janin Stechow aus Steffenshagen blieb ebenfalls strafpunktfrei, benötigte mit Adycate 47,26 Sekunden und wurde Dritte. Mit dem Siegerpferd Paso Primo von André Plath aus dem Vorjahr gewann übrigens Christin Schulz aus Neuendorf bei Wismar ein L-Springen vor-

AUS DEM INHALT

Ehrennadel verliehen	Seite 3
Neues aus der Verwaltung	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Mittelalterfest.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Sportberichte.....	Seite 6-7
Herzlichen Glückwunsch zum Schulanfang	Seite 8
Kirchennachrichten	Seite 9



André Plath wurde auf Cosmic Blue Zweiter im Großen Preis und erfolgreichster Reiter des Turniers.

Gerlinde Rudolph (Oberhof) auf Medina und Kristin Köpp (Poel) auf Cheerio.

Am Samstag sah es im 2-Phasen-Springen Klasse S mit einem fehlerfreien Ritt in der zweiten Phase in 37,71 Sekunden schon ganz nach einem Sieg für die 20-Jährige Janin Stechow aus, bis ihr der Rügauer Lars Köhler auf Woody als letzter Starter mit einem „Husarenritt“ in 32,91 Sekunden den Erfolg noch streitig machte. Auf dem 3. Platz folgte die Poelerin Ronja Bergmann, die auf Candy Girl die Schnellste mit vier Fehlern in der zweiten Phase war.

Im 2-Phasen-Springen Klasse M (Zwei-Sterne) am Sonntag gewann Jochen Schreiber aus dem sächsischen Kreiensen die 1. Abteilung mit dem

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

einzigem Null-Fehler-Ritt in beiden Phasen auf Plusminus. Christoph Lanske (Dersekow) wurde auf Sweet Scarlett Zweiter. Die 2. Abteilung ging an Laura Falk (Wischuer) auf Maranie, die vor dem Passiner Hartmut Ross auf Cooper gewann.

Am Samstag gehört ein Punktesspringen Klasse M (2 Sterne) mit Joker zur „großen Tour“. Hier erwies sich der luftig überbaute große Wassergraben als echter Joker, dem viele Pferde so gar nichts abgewinnen konnten. Davon unbeeindruckt blieb jedoch die Stute Candy Girl von Ronja Bergmann, die die 1. Abteilung mit voller Punktzahl (44) in 47,51 Sekunden gewann. Lars Köhler, der am Königsstuhl auf Rügen beheimatet ist, wurde auf Charmant Zweiter (44/49,37). Die 2. Abteilung gewann Ramona Schilloks vom Gestüt Ganschow mit der Celestial-Stute Carolin (44/48,97) vor Jan Philipp Schulz (Böbs/SH) auf Paddy S (44/49,42).

Richtig spannend wurde es am Samstagabend beim Zweikampfspringen Klasse M (2-Sterne). Aus den Vorläufen ergab sich, dass die Poeler André Plath und seine Schülerin Dorothea Bredenkamp im Finale aufeinandertreffen sollten. Mit Full Metal Jacket wurde André Plath eine Woche zuvor in Wildberg noch Zweiter im Großen Preis. Nun wurde er wieder von seiner 20-jährigen Besitzerin Dorothea Bredenkamp geritten, die im Vorlauf erst durch fehlerfreie Überwindung eines 1,60 m hohen Jokers ins Finale kam. Sie unterlag André Plath im Zweikampf auf zwei identischen Parcours, der im Sattel des erst sechsjährigen Chacco saß. Er-



Bürgermeister Hermann Oldemeyer (r.), Sponsor Torsten Wiehn (M.) und Joachim Lenschow (Veranstalter) gratulieren André Plath zum 2. Platz im Großen Preis. Fotos: Jutta Wego



Rüdiger Schulz aus Neuho/Poel gewann mit seinem Gespann alle drei Prüfungen der Pony-Vierspänner.

neut sollte ein Joker die Entscheidung bringen, dessen Höhe die Reiter bestimmen konnten. Dorothea ließ den Steilsprung auf 1,75 m legen, scheiterte diesmal aber, sodass sie am Ende Zweite wurde. Der Sieger hieß André Plath auf Chacco, der aus den fehlerfrei überwundenen Jokern noch eine zusätzliche Börse von 475 Euro in Empfang nehmen konnte (die Hälfte der Höhe in Euro). Bereits am Freitag hatte der 40-jährige André Plath ein M-Springen auf Cosmic Blue gewonnen und wurde erfolgreichster Reiter des Turniers.

Eine Qualifikation zu Bundeschampionat wurde Blowatz kurzfristig von der FN genehmigt, weil der Qualifikation in Dersekow, wegen des Regens am 1. Juliwochenende viele fern blieben. Blowatz drohte nun das gleiche Schicksal, dennoch konnten vier sechsjährige Springpferde für das Bundeschampionat qualifiziert werden. Das gelang mit einem Sieg auf La Fleur (v. Ladass) bei Wertnote 8,4 Denise Svensson aus dem Stall Schmidt in Neu Benthen, Danny Schröder aus dem Stall von André Thieme auf der Mecklenburger Celestial-Stute Chanel B (8,2) und jeweils mit 8,0 dem Gadebuscher Michael Nagel auf der Mecklenburger Siegerstute des Jahres 2008, Dyleen (v. D'Olympic), sowie dem Redefiner Daniel Wascher auf dem Oldenburger Odermus-Sohn Olympic Fire.

Die Dressurreiter hatten es am Sonntag wegen des tief gewordenen Bodens besonders schwer. Erfolgreichste Dressurreiterin wurde Tahani Ibrahim aus Dallgow, die mit Le Delon die S-Dressur S3 mit Wertnote 7,2 vor Ariane Denker (Zarpen) auf Diddl D. (6,8) gewann. Ralf Voss (Ritzerow) wurde auf Santana Dritter (7,6). Zuvor in der M-Dressur M8 wurde Ralf Voss mit Santana Zweiter (7,0). Auch hier ging

der Sieg an Tahani Ibrahim auf Le Delon (7,2). Zweifache Dressursiegerin wurde auch Wenke Kraus (Neumünster), die auf Dance for me die L-Dressur L8 mit 8,2 und die M-Dressur M2 mit 7,7 gewann. Jenny Eggers (Gadebusch) gewann auf High Life (8,0) die Qualifikation zur Dressur-Chance vor Marie Kirchner (Eldena) auf Pony Vito (7,8) und Michele Zuther (Grevesmühlen) auf Pony De Finessa (7,0). Anne Räder setzte sich vor Berit Schaepe (Altkalen) auf Dontardo (7,5) in der L-Dressur L2 auf Dorado W durch (7,8). Die Reitpferdeprüfung zugleich Sichtung für das Bundeschampionat, gewann Sandra Engelmann (Weitenhagen) auf dem Sancisco-Wallach Silver Dream mit Wertnote 8,5. Pony-High-Dream wurde mit 8,33 unter Wenke Kraus Zweiter.

Georg Plath (Poel) gehörte zu den erfolgreichsten Fahrern. Mit Unika und Pauli gewann er die Kombinierte Prüfung für Zweispänner auf dem bestens hergerichteten separaten Fahrplatz. Bei den Vierspännern, die am Sonntagnachmittag ihr Kombiniertes Hindernisfahren der Klasse M werbetätig und eindrucksvoll auf dem Springplatz austrugen, musste er den „Kombi-Sieg“ dem Kladrumer Fred Dittberner überlassen und wurde Zweiter. Das Hindernisfahren als Einzelprüfung ging an Steffen Engelhard aus Siggelkow, der zu den verwegenen Fahrern unseres Landes gehört. Bei den Pony-Vierspännern gewann Rüdiger Schulz aus Neuho/Poel beide Teilprüfungen (Dressur und Hindernisfahren) und steuerte somit einen klaren Sieg in der „Kombi“ nach Hause. Kerstin Fiering, ebenfalls aus Neuho, gewann mit Beethoven die Dressur der Pony-Einspänner und wurde in der „Kombi“ Zweite hinter Dorit Schicketanz (Redefin) mit dem Lewitzer Mr. Spebel. Franz Wego

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

FREITAG

**2., 16. und 30.
September 2011**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

Nächste

GEMEINDEVERTRETERSITZUNG:

19. September 2011, 19.00 Uhr,

im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13

Kirchdorf

Die Poeler Hochzeit und Unwetter auf unserem Mittelalterfest

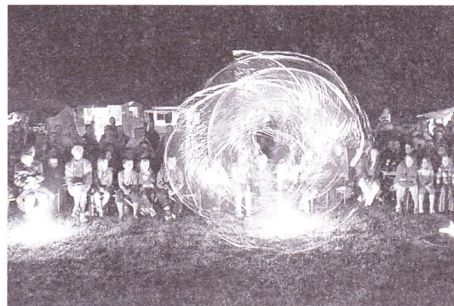
Ritter, Drachen und mitreißende Bands begeisterten trotz des Unwetters Tausende Besucher



Zum Baden reichte das Wetter auf Poel am Wochenende nicht, zum Heiraten aber sehr. Das dachten sich auch Dirk und Kerstin Schäfer und heirateten während des Mittelalterfestes.

Am Freitagmittag hatten der gebürtige Insulaner Dirk Schäfer (39) und seine langjährige Lebensgefährtin Kerstin (41) auf der Poeler Kogge im Alten Hafen standesamtlich geheiratet. Und am Abend, gegen Sonnenuntergang, trafen sich die Frischvermählten mit Freunden und Familienangehörigen auf dem Mittelaltermarkt, der sich um den Fuß der Inselkirche ergoss. Schon lange vorher hatten zwei moderne Harz-Hexen alles für die Zeremonie vorbereitet. „Caro“ und „Pythia“, die Weißmagierinnen aus Wolfshagen, nahmen dann auch die spirituelle Trauung vor. Währenddessen tobten auf der einen Bühne die

wilden Fünf von der Mittelalterband „Cocolorus Diaboli“, was nicht ganz zufällig mit „Teuflischem Schabernack“ übersetzt werden kann. Auf der Schlosswallbühne zuerst „Yoko und Band“ mit Soul und Pop und danach nahmen die „Starfuckers“ ihr Publikum mit auf eine Reise durch fast fünf Schaffensjahrzehnte der Rolling Stones. Auch der Sonnabend begann vielversprechend. „Das haben wir uns nach den feuchten Vorbereitungsarbeiten aber auch verdient“, dachten übereinstimmend Veranstalter, Aussteller und Gäste. Am frühen Abend zog dann die so von vielen noch nie gesehene Wolkenfront auf. Die monsunartigen Niederschläge verwandelten sowohl den Markt an der Werft als auch das Schlosswallareal in Seenlandschaften. Das Wasser konnte nicht mehr abfließen, Zuschauer und



Aktive brachten sich durch teilweise knietiefes Wasser in Sicherheit! Das Abendprogramm, auf das sich viele Poeler und Gäste so sehr gefreut hatten, musste schließlich abgesagt werden. Die Band „Die Osis“ versprach jedoch spätestens in zwei Jahren erneut den Weg nach Poel zu finden. Mit dem Mut der Verzweiflung pumpte der Bauhof die Veranstaltungsflächen in der Nacht und am Tag über soweit ab wie möglich, bis der „Regenradar“ aus dem Internet für den Sonntag dann endlich eine trockene Phase prophezeite. Diese Vorhersage bewahrheitete sich dann glücklicherweise auch und sorgte für ein erlebnisreiches Finale. Wer sich an diesem Tag mit geeignetem Schuhwerk auf den Veranstaltungsort wagte, erlebte Drachen, Ritter, Feuerschlucker, Tänzer und abwechslungsreiche Bühnenprogramme.

Rückblickend sind die Erwartungen der Kurverwaltung als Veranstalter dieses Festes doch noch erfüllt worden.

Markus Frick



NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Die Bürgermeisterin informierte über aktuelle Regenwasserschäden auf der Insel Poel.
- Der Besuch des Innenministers Caffier hat sich für unsere Feuerwehr gelohnt. Sie bekommen nun endlich in Jahr 2012 ein neues Schlauchboot. Die Zusage zur Kofinanzierung vom Land und Landkreis liegt bereits vor. Die Gemeinde wird ihren finanziellen Anteil im Nachtragshaushalt einstellen.
- Am 27.7.11 waren Sozialministerin Schwesig und Landrätin Hesse zu Gast im Mehrgenerationenhaus. Als Themen standen:

- Ehrenamt/Seniorenbeirat
- Betreutes Wohnen und Erhalt unseres Mehrgenerationenhaus – es bleibt als einziges Haus in Nordwestmecklenburg bestehen – die Kofinanzierung vom Landkreis liegt vor
- Am 14. Juli waren der Kurdirektor und ich in Graal-Müritz zur Bürgermeister- und Kurdirektorenrunde. Unter anderem wurde über das Thema Zweitwohnungssteuer in Kleingärten informiert

Schönfeldt, Bürgermeisterin

Aus der Gemeindevertretersitzung am 15.08.2011

Die einzigen Beschlussvorlagen:

- Beschluss zum Wahltermin und Ausschreibungstext der Bürgermeisterwahl 2011 und
- Wahl der kommunalen Wahlleitung für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Jahr 2011

wurden von der Tagesordnung abgesetzt.



Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat September 2011

02.09. Kröning, Werner	Kirchdorf	71. Geb.	17.09. Eggers, Jürgen	Kirchdorf	70. Geb.
03.09. Meyer, Ingrid	Kirchdorf	74. Geb.	18.09. Lange, Alfred	Oertzenhof	78. Geb.
03.09. Rinckens, Wilhelm	Kaltenhof	71. Geb.	18.09. Merten, Günter	Kirchdorf	85. Geb.
06.09. Kohlhoff, Irmgard	Weitendorf	73. Geb.	20.09. Messerschmidt, Lotte	Kirchdorf	76. Geb.
07.09. Baale, Ludwig	Kirchdorf	78. Geb.	20.09. Stooft, Christa	Kirchdorf	82. Geb.
07.09. Kiehl, Willi	Kirchdorf	74. Geb.	21.09. Buchholz, Hilde	Oertzenhof	80. Geb.
08.09. Schiemann, Ilse	Weitendorf	81. Geb.	21.09. Frank, Margarete	Kirchdorf	72. Geb.
09.09. Lange, Luise	Oertzenhof	84. Geb.	21.09. Neubauer, Gisela	Kirchdorf	83. Geb.
10.09. Specht, Gerhard	Kirchdorf	89. Geb.	21.09. Strohschein, Agnes	Kirchdorf	78. Geb.
10.09. Trebing, Renate	Kirchdorf	77. Geb.	22.09. Wulff, Hinrich	Seedorf	70. Geb.
12.09. Arndt, Edda	Kirchdorf	72. Geb.	24.09. Kappus, Erich	Oertzenhof	73. Geb.
12.09. Jaenecke, Hartwig Hans	Oertzenhof	73. Geb.	24.09. Nass, Artur	Schwarzer Busch	73. Geb.
13.09. Schmeichel, Heide-Lore	Timmendorf	70. Geb.	26.09. Bahde, Paul	Vorwerk	74. Geb.
13.09. Zehr, Erika	Weitendorf	71. Geb.	27.09. Will, Ingrid	Weitendorf	80. Geb.
14.09. Dr. Lehmann, Jürgen	Kaltenhof	71. Geb.	29.09. Gramm, Erika	Kirchdorf	72. Geb.
14.09. Seifert, Karlheinz	Kirchdorf	70. Geb.	30.09. Gorlt, Annelore	Kirchdorf	79. Geb.
14.09. Wahls, Dieter	Kirchdorf	72. Geb.			
15.09. Baale, Gisela	Kirchdorf	83. Geb.			
15.09. Sengpiel, Erich	Kirchdorf	73. Geb.			
15.09. Zwicker, Erna	Oertzenhof	82. Geb.			
16.09. Pankow, Gerda	Kirchdorf	86. Geb.			



MÄHEN - OHNE MÜHEN.

179,- €
Unverändliche Preisempfehlung des Herstellers: 139,- €

Die STIHL Motorsense FS 40:

- einfach zu starten und bequem zu bedienen
- bestens geeignet für präzise Rasenkanten und kleine Rasenflächen
- perfekt zum Auslichten von Dickicht

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL
DIENST

Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

**Wegen Bauarbeiten ist
die Arztpraxis
Dipl.-med. Ingrid Gebser
vom 26. bis 30.09.2011
geschlossen.**

Danach stehen wir Ihnen
wieder zur Verfügung.

Ihr Praxisteam

Veranstaltung im Café Frieda

2. September 2011, 19 Uhr, Eintritt frei
FASHION & SHOW

16. September 2011, 19.00 Uhr, 10 Euro
„Dei lütte Prinz“ up Platt
mit Behrend Böckmann

**Ausstellung „anderenorts“
von Bernt Wilke**

Die Ausstellung ist vom 10.09.–06.11.2011 im
„Café Frieda“ in Oertzenhof 4 auf der Insel Poel
zu sehen.

Zur Vernissage am 9. September 2011 um 19.00
Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

Ehrennadel verliehen



Am 17. August erhielten Katharina Waldner (l.)
und Rothild Gerath (r.) auf dem Sommerfest
der Landrätin die Ehrennadel des Landkreises
Nordwestmecklenburg für ihr ehrenamtliches
Engagement. Eine entsprechende Würdigung
der Geehrten erfolgt in der Oktoberausgabe.

Bauernregeln

**Haben die Knoblauchzehen drei
Häute, wird der Winter kalt.**

**Obst, das langsam reift,
liegt desto länger.**

Das Mehrgenerationenhaus

Am 6. August fand in unserem schönen Park eine Buchlesung besonderer Art statt. Es las und schauspielerte Evelin Heinemann aus Riesa. Evelin Heimann ist eine junge Autorin, die sich in diesem Sommer das ehrgeizige Ziel gesetzt hat, 100 Veranstaltungen durchzuführen. Bei unserem Publikum erntete sie mit ihrer Kriminalkomödie „Jo Süße!“ um den blinden Cedric und seine Assistentin Janina herum viel Applaus. Wir hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Achtung an alle „Poeler-Leben“-Mitglieder: Meldet Euch im Treff für die Herbstaustüge an, vier Ziele stehen zur Wahl, Tel. 038425/21178!



Musik im Park des Vereins „Poeler Leben“

Schon ab Februar haben wir uns auf den 13. August „Musik im Park“ vorbereitet. Die Organisation stand, wir hatten nur ein Problem – würde das Wetter mitspielen? Und es geschah doch ein Wunder, am 13. August strahlte „Klärchen“ in voller Pracht. Das Blasorchester Dorf Mecklenburg unter der Leitung von Herrn Tiede erschien pünktlich und gleich ging es los mit flotter Blasmusik. Viele Gäste unserer Insel und auch Poeler kamen an diesem Nachmittag, um bei Kaffee und Kuchen dem umfangreichen Repertoire der Blasmusiker zuzuhören.

Als Gäste konnten die Landrätin Birgit Hesse, die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier und die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt begrüßt werden. Frau Hesse überreichte für das Mehrgenerationenhaus (MGH) eine Urkunde, die als eine Kofinanzierung für drei Jahre des MGH's zu betrachten war. Gleichzeitig gab auch



die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ihr Votum für eine Kofinanzierung ab. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei der Blasmusik Dorf Mecklenburg herzlich für zwei Stunden stimmungsvolle und fröhliche Unterhaltung bedanken.

Der Vorstand

Verkehrsminister Volker Schlotmann zu Besuch

Am 1. September 2011 ab 18.00 Uhr stehen der Verkehrsminister des Landes M-V Volker Schlotmann und die Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier den Poeler Bürgerinnen und Bürger zu Fragen und Problemen unse-

rer Insel Rede und Antwort. Bei Grillwurst und Salat treffen sich interessierte Einwohner an dieser Gesprächsrunde im Park des Vereins „Poeler Leben“ in Kirchdorf, Möwenweg 2.

Verein „Poeler Leben“ e. V.

Am 15. August 2011 tagte die Gemeindevertretung der Insel Poel. Zwei wichtige Tagesordnungspunkte Nr. 8 und Nr. 9 standen auf der Tagesordnung:

- Wahl der kommunalen Wahlleitung
- Termin der Bürgermeisterwahl.

Auf Antrag von Frau Hildebrandt wurden diese zwei Punkte mit Zustimmung von acht Gemeindevertretern gestrichen. Auf wiederholte Nachfragen von Besuchern der Gemeindevertretersitzung konnten keine stichhaltigen Gründe für die Änderung genannt werden.

Die anwesenden Bürger gingen unzufrieden mit den Aussagen von Prof. Gerath, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, nach Hause. Frau Waldner, die im Auftrag der Senioren eine Frage

an die Vertreter der Gemeinde zu stellen hatte, warum von den elf Gemeindevertretern, ausgenommen Frau Schönfeldt und Prof. Gerath, keiner die zahlreichen Veranstaltungen je besucht habe, erhielt sie ausweichende Antworten.

Unsere Senioren würden sich wünschen, dass die Gemeindevertreter über ihre Arbeit in unserem Verein berichten würden. Vergessen sollten unsere gewählten Gemeindevertreter bei ihren Entscheidungen auch nicht, dass sich die Alterspyramide unserer Insel Poel ständig verbreitert, Zurzeit sind 28 Prozent unserer Mitbürger über 65 Jahre. Im Jahre 2012 werden es 32 Prozent sein. Es geht hier nicht um materielle Entscheidungen, sondern um das Wohl aller Bürger von Poel.

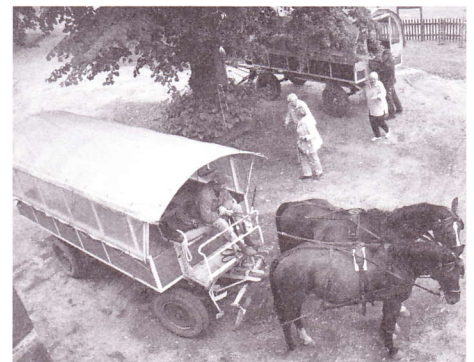
Der Vorstand

Veranstaltungsplan Poeler Leben e. V. September 2011

01.09.	18.00 Uhr	Verkehrsminister im MGH zu Gast, Fragen werden zur Insel Poel beantwortet
03.09.	14.30 Uhr	Modenschau mit Modeexpress No. 1
05.09.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielenachmittag
06.09.	09.30 Uhr	Töpfern
	17.00 Uhr	Chorprobe
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	18.30 Uhr	Töpfern
07.09.	14.00 Uhr	Skat
12.09.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Bingo
13.09.	09.30 Uhr	Töpfern
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.00 Uhr	Chorprobe
	18.30 Uhr	Töpfern
14.09.	14.00 Uhr	Skat
19.09.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielenachmittag
20.09.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.00 Uhr	Chorprobe
21.09.	14.00 Uhr	Skat
22.09.	10.00 Uhr	Vortrag Apotheke Kompressionsstrümpfe / Anwendung
26.09.	13.30 Uhr	Vortrag: „Welt-Alzheimer-Tag“
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Spielenachmittag
27.09.	09.30 Uhr	Töpfern
	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	17.30 Uhr	Chorprobe
	18.30 Uhr	Töpfern
	19.00 Uhr	Auftritt Ostseeklinik
28.09.	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben.

Der Vorstand



Unsere zur Tradition gewordene Kutschfahrt mit freundlicher Unterstützung des Reiterhofes Plath fand am 18.08.2011 statt.

Nachdem es zwei Stunden über die Insel ging, tranken wir im Park Kaffee und es wurde viel über alte Zeiten geredet.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 8. September 2011 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00–17.30 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
ab 12. September 2011
Montag – Freitag
9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732

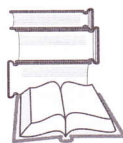
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten ab 15. September:
Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel

Regionale Schule, Straße der Jugend 5,
OT Oertzenhof,
21. September 2011, 15.00–18.00 Uhr



12. Inselpokal am Schwarzen Busch 2011

Es ist wieder so weit, am 23./24./25. September 2011 treffen sich zum 12. Inselpokal wieder über 175 Mannschaften aus allen Teilen der Bundesrepublik. Alle wollen den begehrten Inselpokal im „Löschangriff nass“ oder zumindest eine gute Platzierung.

Der gesamte Wettkampf setzt sich aus 115 Männer-, 35 Frauen- und 25 Jugendmannschaften zusammen. Erstmals wird auch eine schwedische Mannschaft mit Feuerwehrleuten von unserer Partnergemeinde der Insel Hammarö starten. Der Wettkampfsplatz am Schwarzen Busch hat sich mit der neuen Ansaat gut entwickelt. In diesem Jahr hoffen wir natürlich auf besseres Wetter als im vergangenen Jahr. Nach dem verregneten Sommer bekommen wir ja vielleicht einen goldenen Herbst.

Mit den Störenfriedern einiger Poeler Jugendlicher hatten wir im vergangenen Jahr keine Probleme, wir hoffen, dass sie auch in diesem Jahr



fair und anständig mit unseren Gästen umgehen. Der Sicherheitsdienst und wir als Veranstalter, werden ein Auge auf alles haben.

Alle sind herzlich zum Zuschauen, Erbseneintopfen und abends zur Disco im Festzelt eingeladen.

Wir wünschen uns schönes Wetter, viel Spaß beim Wettkampf und Feiern mit allen Anwohnern, Poelern, Urlaubern und Gästen.

Köpnick, Wehrführer

UNSER GARTENTIPP

Monat September

Bodenkur durch Gründüngung

Es kann nicht oft genug gesagt werden, der während der Vegetationsperiode ausgebeutete Boden ist dankbar für neue Nährstoffe. Da Boden immer das Bestreben hat, sich zu bedecken, sich aber der Wildkräuter bedient, was nicht im Sinne des Gärtners ist, bietet sich der gezielte Einsatz von Gründünger an. Dieser kann als Zwischen-, Herbst- oder Wintersaat zum Tragen kommen. Geeignet als Gründünger sind Gräser, Hülsenfrüchte, Raps, Phacelia u. a. m. Ob die



Grünpflanze im Keimstadium, vor der Blüte oder älter genutzt werden soll, hängt davon ab, wie schnell das Beet gebraucht wird.

Beim Pflanzen von Frühjahrsblüheren sollten dort, wo die Wühlmaus tätig ist, Pflanzkörbe zum Einsatz kommen. Für die späte Ernte von Radieschen, Feldsalat und Kresse ist jetzt Aussaatzeit.

Leimringe schützen die Obstbäume vor dem Frostspanner.

Ihre Kleingartenfachberatung

11. September: Cap-Arcona-Lauf 2011



Traditionell findet an einem der ersten Wochenenden im September der Cap-Arcona-Lauf statt. War es früher ein „Pflichtlauf“, der immer am 01.09. stattfand, ist es heutzutage eine feste Größe im Laufkalender geworden. Teilnehmer aus mehreren Bundesländern treffen sich hier, um in unserer schönen Natur die Schnellsten zu ermitteln. Sogar der Schnupperkurs über 1,4 km wird gern angenommen, da hierbei Alt und Jung

an das Laufen in der Öffentlichkeit herangeführt wird. Oft sehe ich Läufer, die allein für sich laufen. Diese sollten sich ein Herz fassen und einmal die Atmosphäre des gemeinschaftlichen Rennens feststellen. Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer.

Die kürzeste Strecke ist vom Ehrenmal bis zum Sportplatz. Einmal bis zum Wendeplatz am Schwarzen Busch und zum Sportplatz ist die zweite Strecke und gemeinsam mit den Nordic Walkern läuft man an der Bungalowsiedlung bis zur Wendung am Reetmoor und zurück zum Sportplatz.

Wer die Hauptstrecke läuft, startet am Ehrenmal. Nach einer kurzen Kranzniederlegung, begibt er sich dann in Richtung Wismar und biegt ab nach Vorwerk, von dort aus in Richtung Gollwitz, am Inselhotel vorbei und läuft schließlich auf dem Strandweg bis zum Schwarzen Busch. Danach läuft man erneut am Ehrenmal vorbei, bis in das Ziel auf dem Sportplatz. Dort erwartet man neben Pokalen für den Sieger auch noch eine Urkunde für jeden Teilnehmer und wertvolle Preise aus der Tombola, die den Abschluss des Tages bildet.

Wilfried Beyer

Poeler SV 1923 legte imposante Serie hin

Kreisoberliga-Aufsteiger blieb in allen Begegnungen ungeschlagen

Die Kreisligasaison im Herrenbereich des KfV SN/NWM brachte an der Spitze lange einen Mehrkampf um die beiden Aufstiegsplätze zur Kreisoberliga. Sechs Teams bestimmten lange Zeit die Szenerie, die vor Saisonbeginn jedoch nicht von allen Trainern als stärkste Teams eingestuft wurden. Meister Poeler SV war die beständigste Mannschaft in diesem 14er-Feld und katapultierte sich auf Anhieb wieder zurück ins Oberhaus des Kreisfußballverbandes. Nach dem Abstieg übernahm Christian Hennings das Ruder auf der Insel, setzte auf eine Mischung aus erfahrenen und talentierten Nachwuchsspielern und formte ein überdurchschnittlich besetztes Team zusammen. Am 4. Spieltag übernahm das Team erstmals den Platz an der Sonne und gab diesen bis zum Saisonende nicht mehr ab. Dabei legten die Kicker eine imposante Serie von 26 Spielen ohne Niederlage hin und krönten anschließend im Kreispokalfinale mit dem Erfolg über den Landesklassenaufsteiger FC Anker Wismar II ihr Double. Mit 108 Treffern präsentierte sich die Hennings-Elf zudem auch als das torhungrigste Team der Liga. Die Widersacher aus Gostorf, Rehna, Testorf/Upahl und Parum blieben den Kreismeister bis weit in die Rückrunde hinein zwar auf Tuchfühlung, doch beim Saisonfinale boten die Insel-Kicker der Konkurrenz noch recht deutlich die Stirn. Mit dem 4:1-Sieg am 23. Spieltag in Sülte krönte die Elf ihre Vormachtstellung und feierte neben dem Wiederaufstieg auch gleichzeitig den vorzeitigen Titelgewinn. Bis zur Winterpause lag auch die Reserve des Mecklenburger SV noch sehr aussichtsreich im Aufstiegsrennen, doch dann machten sich die personellen Probleme bei der Kollmorgen-Elf deutlich bemerkbar. Magere zehn Punkte aus der Rückrunde reichten am Ende nur noch für Rang sieben. Als Bereicherung der Liga kristallisierten sich vor allem die beiden Neulinge aus Testorf/Upahl und Parum

heraus, die auf der Ziellinie mit Rang vier und fünf nur knapp den Aufstiegsplatz verpassten. Diesen begehrten Platz sicherte sich letztendlich in einem dramatischen Schlusspurt der Gostorfer SV noch vor den favorisierten Kickern aus Rehna, die zum Saisonfinale deutlich Nerven zeigten. Am 21. Spieltag lag der RSV noch aussichtsreich auf Kurs Kreisoberliga, doch der Knackpunkt war sicherlich die 3:4-Pleite bei der SG Dynamo Schwerin, nach einer 3:0-Pausenführung. Nach dem anschließenden 1:1 bei der TSG Warin II zerplatzten dann endgültig die letzten Hoffnungen auf den angestrebten Aufstieg. Dank der kräftigen Schützenhilfe des bereits feststehenden Meisters, der mit dem 5:2-Sieg beim FSV Testorf/Upahl alle Aufstiegssträume der Gastgeber platzen ließ, nutzten die Rieckhoff-Schützlinge indes daheim gegen Parum (5:2) die Gunst der Stunde und brachten ihren Aufstieg einen Spieltag vor Ultimo vorzeitig unter Dach und Fach. Spannend bis kurz vor Ende der Saison blieb auch die Frage, wer die bereits feststehenden Absteiger TSV und Post Schwerin mit in die unterste Spielklasse begleiten muss. Am Ende traf es Neuling SV Warsow, während die TSG-Reserve aus Warin im Endspurt noch den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte.

Fakten & Zahlen

In den 182 Kreisliga-Begegnungen gab es 93 Heimsiege, 22 Unentschieden sowie 67 Auswärtssiege. Als beste Heimmannschaft präsentierte sich Meister Poeler SV 1923 mit 33 von möglichen 39 Zählern, gefolgt vom Mitaufsteiger Gostorfer SV (31). Als erfolgreichstes Auswärtsteam erwiesen sich ebenfalls die Insel-Kicker mit 35 Punkten, gefolgt vom Rehnaer SV (24). **868 Tore** wurden erzielt, Schnitt 4,77 pro Spiel. (Saison 2009/10, 905). Dabei trafen die Kicker 485-mal zu Hause, 383-mal auswärts.

Mecklenburger SV gewann Insel-Cup

Mit einem Sieg des Mecklenburger SV endete am Sonnabend das vom Poeler SV 1923 organisierte Inselturnier in Kirchdorf. Die Kicker von Trainer Thorsten Henning erwiesen sich in diesem 4er-Teilnehmerfeld, der VfL BW Neukloster musste seine Teilnahme kurzfristig absagen, als das beständigste Team. Bereits im zweiten Turnierspiel traten die beiden spielstärksten Teams aus Dorf Mecklenburg und der Eintracht – Nachwuchs aus der Landeshauptstadt aufeinander, das am Ende auch leistungsgerecht mit einem 2:2 endete. Den Grundstein zum Turnierfolg legte der MSV anschließend mit einem 1:0-Erfolg über Kreisoberliga Aufsteiger Poeler SV 1923, da die Eintracht-Eleven durch eine magere Nullnummer gegen die Poeler-Reserve Federn ließen. Somit wurde die Entscheidung auf die letzten beiden Turnierspiele hinein vertagt. Die Eintracht legte einen überzeugenden 4:1-Erfolg gegen die etwas unter ihren eigenen Erwartungen agierenden Gastgeber vor, sodass der MSV gegen Poel II noch mal unter Zugzwang geriet. Doch das Team ließ nichts mehr

anbrennen und sicherte sich mit einem knappen 2:1-Erfolg den Insel-Cup. Ein dickes Lob an dieser Stelle von allen Teilnehmern an die Organisatoren „Fiete“ Struck, Helmut Eggert, Rene Lange, Tom Lange sowie an Torsten Paetzold, der für das leibliche Wohl während des Turniers sorgte. Endstand

1. Mecklenburger SV 5:3 7

2. FC Eintracht Schwerin (A-Jun.) 6:3 5

3. Poeler SV 1923 II 3:4 2

4. Poeler SV 1923 I 3:7 1

Bester Torschütze: Tom Hagemann (Eintracht, 3 Treffer)

Bester Spieler: Christian Schubert (Poel I)

Bester Torwart: Ronny Gelhaar (Poel II)

Poel II mit: Gelhaar, Golms, U. Paetow, St. Mroz, Kraus, Paschen, Plath, Kutz, Stachel, A. Mroz, Wegner, J. Prüter, Rehmann

Poel I mit: Hoffmann, Th. Paetow, Tramm, Schomann, Kullack, Barkow, Mulsow, Bruß, Muchow, Mäusling, Schubert, Schröder, Schumann, Mirow

399 Spieler kamen zum Einsatz. Gostorf und Sülte kamen jeweils mit 23 Akteuren aus, beim Mecklenburger SV II waren es gar 53 Spieler.

191 Torschützen trugen sich in die Liste ein, achtmal trafen die Akteure dabei ins eigene Netz.

Die Torjägerkrone holte sich Enrico Pallatscheck (Dynamo Schwerin III) mit 30 Treffern. Es folgten: Daniel Rotermann (Parum, 25), Florian Pinger (Testorf/Upahl, 24), Christoph Körner (Gostorf, 23), Felix Jöde (Sülte, 23) und Denis Mäusling (Poeler SV) mit 21 Treffern.

Torreichste Begegnungen: Parum – Post Schwerin 11:1, Dynamo Schwerin III – Sülte 9:2, Dynamo Schwerin III – Mecklenburger SV II 3:7, Warsow – Benz 2:8, Poel – Warsow 9:0, Sülte – Warsow 8:1, Post Schwerin – Benz 6:3, Benz – Parum 5:4, Warsow – Lüdersdorf 2:7, Benz-Poel 2:7, Warin II – Parum 2:7.

Kartenbilanz: Es wurden 591 gelbe, 31 Ampelkarten und zehn rote Karten verteilt. (Saison 2009/10, 534, 31, 12). 119 Sperrtage mussten die Kicker absitzen. Rehna und Warsow waren mit jeweils 15 Sperrtagen dabei am häufigsten betroffen. Die TSG Warin II kam als einzigstes Team der Liga ohne einen Platzverweis durch diese Saison.

14 Sportgerichtsverfahren wurden eingeleitet. Fünf Partien wurden am grünen Tisch zugunsten von Rehna (2x), Testorf/Upahl (2x) und Lüdersdorf jeweils wegen Nichtantretens entschieden.

Den Fairplay-Wettbewerb gewann die SG Zetor Benz (22x Gelb, 1x Gelb/Rot), gefolgt von TSV Schwerin (28, 2). Schlusslichter: Warsow, Post Schwerin und Rehna.

Bei den Schiedsrichtern erhielt E. Schröder (Hornsdorf) mit 12 Einsätzen die meisten Berufungen, gefolgt von Schiffer (Wismar), Moll, Mulsow (beide Schwerin) und Seemann (Gadebusch) mit je zehn Einsätzen.

Poeler SV 1923

Ergebnisse Abteilung Fußball vom
24.07.011. – 21.08.2011

• **1. Herren:**
Poeler SV – SG Groß Stieten 3:6 (Testspiel)
Poeler SV – SG Zetor Benz 6:1 (Testspiel)
Poeler Insel Turnier 4. Platz
Poeler SV – SG Schlagsdorf 91 2:1 (Punktspiel)
Neuburger SV – Poeler SV 1:4 (Punktspiel)

• **2. Herren:**
Poeler Insel Turnier 3. Platz
Poeler SV (A-Junioren) – Poeler SV (2) 3:9 (Testspiel)

MSV Lübstorf – Poeler SV 1:3 (Punktspiel)

• **Alte Herren:**
Poeler SV – SG Carlow 4:3 (Punktspiel)
SG Post Wismar & Walmstorf/Gramkow – Poeler SV 0:4 (Punktspiel)
Poeler SV – SV Fortuna Grevesmü. 7:2 (Punktspiel)

• **A-Junioren:**
Poeler SV (A-Junioren) – Poeler SV (2) 3:9
Poeler SV – SV Germania Alt Meteln
Alt Meteln nicht angetreten (Punktspiel)

• **D-Junioren:**
Vorbereitungsturnier mit den D- & E-Juniorinnen des FSV Schwerin
Poeler SV – Blankenburger FV 2:17 (Testspiel)

• **E-Junioren:**
Kreisjugendspiele 8. Platz
SV Klütz – Poeler SV 14:0 (Punktspiel)

Herzlichen Glückwunsch zum Schulanfang



In unserer Regionalen Schule mit Grundschule Prof. Dr. h.c. Dr. h.c. Hans Lembke wurden am 13.08.2011, um 10 Uhr 14 Mädchen und Jungen in die 1. Klasse eingeschult. Sie feierten mit ihren Eltern und Großeltern sowie Verwandten und Freunden die feierliche Einschulung. Die

für die Kinder geschmückte Halle entsprach dem feierlichen Anlass. Im Anschluss an die Feierstunde zogen die ABC-Schützen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kühnapfel in ihren Klassenraum. Einen ersten Eindruck vom nun folgenden Lebensabschnitt wurde ihnen und ihren

Eltern dabei vermittelt. Liebe Schulanfänger der Grundschule Kirchdorf, der Schulbeginn ist für euch ein aufregendes und spannendes Erlebnis. Man hat euch schon lange darauf vorbereitet und nun ist es endlich so weit.

Ihr werdet schon bald sehen, dass gemeinsames Lernen richtig Spaß machen kann.

Auch Wilhelm Busch (1832 – 1908) hatte einen Vers in Max und Moritz (4. Streich) dem Lernen gewidmet:

Also lautet ein Beschluss:

Das der Mensch was lernen muss.

Nicht allein das ABC

bringt den Menschen in die Höh'.

Nicht allein im Schreiben, Lesen

übt sich ein vernünftig Wesen.

Nicht allein in Rechnungssachen

soll der Mensch sich Mühe machen.

Sondern auch der Weisheit Lehren

muss man mit Vergnügen hören.

In diesem Sinn wünschen wir allen Erstklässlern, ihren Eltern und den Lehrkräften alles erdenklich Gute und einen tollen Start in das erste Schuljahr!

Verschiedene Einschulungsfotos können bei Britta Bohm unter folgender Adresse bestellt werden: „Augenblicke“ Mobile Fotografin, Reusenweg 27, 23970 Redentin, Tel.: 03841 636347, Mobil: 0178 341519, E-Mail: britta-bohm@freenet.de *Gabriele Richter*

Die Kinder und Erzieher sagen DANKE!



Die Ferien sind nun vorbei und so auch unsere Ferienspiele im Hort 2011. Mit dem Fahrrad erkundeten wir unsere schöne Insel und machten dabei viele Eindeckungen.

So kehrten wir bei Herrn Knopp in Kaltenhof ein, dort besichtigten wir seine Schiffsglockensammlung und probierten sogar einige Sachen aus. Wenn wir Hunger oder Appetit auf Eis und

Bratwurst hatten, waren wir im Seeblick am Schwarzen Busch immer herzlich willkommen. Ein Zauberer und ein toller Kinofilm im Museum verwandelten uns in eine andere Welt. Tollen Schmuck konnten wir im MGH „Kreatives Gestalten“ bei Frau Nolte anfertigen.

Außerdem haben wir uns sehr sportlich betätigt, so kegelten alle Kinder im Sportlerheim um den 1. Platz und den Pudelkönig. Wer hoch zu Ross sein wollte, war auf dem Gestüt Schulz in Neuhof sehr mutig. Bei Martins „Minigolf“ in Timmendorf spielten die Kinder um erhebliche Punktzahlen.

Um uns richtig auszutoben, waren wir im „Pitje Poel“ eingekehrt.

Am Feriende waren alle sehr aufgeregt, denn wir bekamen Besuch!

Frau Schoof von der Hundeschule Proseken und einer Bekannten reisten mit vier Therapiehunde an. Sie zeigten uns viele Kunststücke.

Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt in den Hansapark, dort hatten die Kinder und Erzieher viel Spaß.

Ja, die Ferienzeit ist vorbei!!!

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei den Ferienspielen unterstützt haben sodass jeder Tag zu einem Erlebnis wurde.

Jetzt wünschen wir Erzieher, Brigitte, Gudrun und Heike, den Kindern ganz viel Schwung für das neue Schuljahr!

Heike Buchholz

Du kannst niemanden zu seinem Glück zwingen...

Am 3. Oktober 1750 kam es zu einem Tumult auf der Insel Poel. Auslöser war eine Traupredigt des Pastors Johann Engelbert Schliemann. In besagter Predigt hat Schliemann (Urgroßvater des Troja-entdeckers Heinrich Schliemann!) gegenüber den anwesenden Brautleuten und Hochzeitsgästen seinem Ärger über manche Poeler Hochzeitsbräuche Luft gemacht. Am meisten hat er sich wohl über die Maßlosigkeit der Poeler geärgert. Ihr Fressen, Saufen und Poltern bei solchen Anlässen fand er unerträglich. Schliemann verstand ich gut. Er wollte wohl den Poelern – gerade den einfacheren so genannten „kleinen Leuten“ – dazu verhelfen, bessere Menschen zu werden. Es war die Zeit der Aufklärung. Gerade viele Pastoren wollten damals Menschen aus den unteren Schichten helfen, aus den Niederungen des Lebens zu einem höheren besseren glücklicheren Leben aufzusteigen. Sie sollten erleben, dass ein kultiviertes Leben auch ein schöneres Leben ist als das, was sie bisher kannten. Schliemann schätzte aber die Poeler falsch ein. Seine Predigt stieß nicht nur auf Unverständnis, sondern auf heftigsten Widerstand, und Schliemann, der zu dem Zeitpunkt schon 13 Jahre lang Pastor hier auf Poel gewesen ist, sah sich genötigt, sich durch eine Verteidigungsschrift zu rechtfertigen. Sie erschien in Wismar, wo sie auch von vielen gelesen wurde. Das war den Poelern peinlich und hat die Spannungen zwischen dem Pastor und den Insulanern nur noch erhöht. Schliemann machte einen Fehler, den nicht nur Pastoren, aber vor allem wir Pastoren immer wieder machen: Er wollte Menschen, die nach seiner Meinung in ihrer Entwicklung etwas zurückgeblieben sind, helfen, sich und ihre Lebenslage zu verbessern. Bloß: Diese Personen sahen hier noch lange keinen Nachholbedarf. Sie waren glücklich, so wie es war. Sie wollten sich nicht vom Pastor helfen lassen. Und der Pastor wählte dann auch noch das falsche Mittel, seine wohl guten Absichten doch noch durchzusetzen. Er versuchte die Poeler unter Druck zu setzen, und es kam – wie soll es anders sein! – heftige Gegenwehr. Eigentlich hätte er von Martin Luther lernen können. Um 1530 herum war Luther wohl doch ziemlich entmutigt jedes Mal, wenn er sah, wie wenig Leute im Vergleich zu früher zum Gottesdienst kamen. Infolge seiner Reformation der Kirche wurde die Messpflicht abgeschafft – der Mensch soll nicht aus Zwang, sondern aus Freude an der Sache und zum eigenen Heil zum Gottesdienst gehen. Und Luther dachte nur wenige Jahre vorher, dass die Menschen – frei von Zwang, Druck, Ängsten und anderen Repressalien – jetzt in die Kirche strömten, um das Evangelium von Jesus

Christus zu hören, zumal die Gottesdienste nun in der Muttersprache und nicht mehr auf Latein gehalten wurden. Manche Kollegen von Luther meinten, man müsste den Menschen doch ein wenig Angst und Druck machen. Luther lehnte so etwas ab. Stattdessen appellierte er 1530 in einem Schriftstück an seine Deutschen in der Hoffnung, dass sie endlich für sich erkennen, wie gut der Gottesdienst ihnen tut, und wie „notwendig“ der Gottesdienst für den Glauben ist. Obwohl er nüchtern und enttäuscht, blieb er dabei: Die Leute sollen aus freien Stücken für die Sache des Evangeliums entscheiden, und sie sollen nicht aus Druck oder Angst, sondern aus Freude und Dankbarkeit zum Gottesdienst in die Kirche gehen. Hätten die DDR-Funktionäre sich von der evangelischen Kirche beraten lassen damals, als die Mauer gebaut wurde, so wäre diese vielleicht nicht gebaut worden! Die Kirche gehörte aber nicht zu den geschätzten und geachteten Gesprächspartnern der damals herrschenden Kaste. Aus langjähriger und schmerzhafter Erfahrung hätte die Kirche den Betreffenden mit unzähligen Beispielen zeigen können, dass man Menschen nicht zu ihrem Glück zwingen kann. Wenn man überzeugt ist, etwas Gutes gefunden zu haben, und andere Menschen dafür gewinnen will, dann muss man sie so überzeugen, dass auch sie es von sich aus und willig annehmen. Und wenn Menschen sogar für ein neues, für sie ungewohntes und – wenn man ehrlich ist – noch lange nicht ausgegereinigtes Gesellschaftssystem gewinnen will, dann muss die Überzeugungsarbeit sehr gut sein. Abkürzungen oder andere Mittel bringen nichts außer Ablehnung und Widerstand. Jedenfalls war eine Mauer, die Menschen am Weglaufen hindern soll, die denkbar schlechteste Alternative, die man sich wählen konnte, und nichts anderes als ein Armutszeugnis vor aller Welt. Beim Anblick dieser Mauer sagten nicht wenige: „Das Ganze taugt wohl nichts, wenn man so was braucht“, und wer konnte dem widersprechen? Dass Menschen erschossen wurden, die diese Mauer nicht akzeptiert haben, macht diese Mauer unentschuldigbar. Wer heute diese Mauer noch rechtfertigt – etwa als „Garant für den Frieden“, wie ich selber es neulich gehört habe – und wer bei einer Schweigeminute für die Menschen, die an der Mauer (und an der Grenze) erschossen wurden, aus Protest sitzen bleibt, hat nichts gelernt. Der denkt wohl, man kann Menschen doch zu ihrem Glück zwingen und soll es auch tun. Was soll man bloß dazu sagen?!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Termine

10.9. Regionalgottesdienst in Schwerin

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

- 2.-4.9. Landeslager in Dobbartin
 - 11.9. Tag der offenen Tür
 - 18.9. Hansa-Orientierungslauf
- Weitere Infos unter 038425 20270.

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
- Wann? samstags nachmittags
- Wer? alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben
- Datum? nach Absprache

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841 700760
Falk Serbe, Tel. 038425 20270



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

KALENDAR DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (jeden Sonntag mit Abendmahl; am 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, sonst mit Wein)
- Seemannsgottesdienst am 4. September um 10 Uhr mit Einzug in die Kirche, Ehrung der Seeleute, dem Blechensemble „Spirit of Brass“ (aus Schwerin) und Kirchenchor.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeineraum
- Religionsunterricht wöchentlich in der Schule für die Klassen 1 – 10
- Uhrzeiten für Konfirmanden- und Vorkonfirmandenstunden bitte den Aushängen der Schaukästen entnehmen; wenn Sie möchten, dass Ihr Kind (7. Klasse) am Konfirmandenunterricht der Kirchengemeinde teilnimmt, bitte beim Pastor anmelden, sofern dies noch nicht geschehen ist.
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 7. September um 14.30 Uhr im Gemeineraum.
- Jugendabende (fast) jeden Freitagabend ab 18.30 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses mit gemeinsamem Abendessen.
- Die Kirche ist an Werktagen und am Sonntag von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; am Sonntag nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr.
- Kirchenführung jeden Sonntag nach dem Gottesdienst (außer am 11. September) um etwa 11.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

- Orgelkonzert am 7. September um 19.30 Uhr: Orgelwerke aus vier Jahrhunderten, Kantorin Brita Schmit-Essbach aus Zursach in der Schweiz (ohne Eintritt – Kollekte)
- Landesjugendcamp (COPS) für Schüler/-innen der 7. und 8. Klasse in Damm bei Parchim am Wochenende des 9. bis zum 11. September (Anmeldung im Pfarramt)
- Der alljährliche Herbstausflug ist noch in Planung; Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Vorschau:

- Erntedankfest am 2. Oktober um 10 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und der Feier des hl. Abendmahls (Putz- und Schmuckeinsatz am 1. Oktober ab 14 Uhr in der Kirche).

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(03841) 62575
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oil, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

Lohn- und Einkommensteuer Was können wir für Sie tun?

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Danke!

Herzlichen Dank an alle, die die beiden Poeler Festspielkonzerte in der Niendorfer Scheune zu so einem großen Erfolg gemacht haben:

- der FFW Kirchdorf danken wir für die Straßensperrungen und Parkplatzanweisungen
- André Plath für die Hackschnitzel für die nasse Parkplatzzufahrt
- dem Verein Poeler Leben e. V. für die Überlassung der Bierzeltgarnituren
- Anja Peters für die liebevoll gebundenen Blumensträuße
- Anne Seißelberg, Laura Anders und Julia Prüter von der Kindertanzgruppe dafür, dass sie in Poeler Tracht den Künstlern die Blumensträuße überreicht haben
- Marlies Grewsmühl und Rothilt Gerath für die Hilfe beim Scheuneschmücken
- der Kurverwaltung und dem Bauhof für die fortwährende Unterstützung und technische Hilfe

Sabine Brauer, Elke Meier zu Siederdisen & Margarete Fahlenbock vom Beirat Poel für die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern


www.bauer-immobilien-wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste
Fährdorf – Haushälfte mit Seeblick u. Balkon
5 Zi., 2 Bäder, Wohnküche, Winterg., ca. 183 WNF., moderne Heizung, + Grd. für 2 EFH
KP: 250.000,- Euro + NK

Wir suchen dringende Häuser und ETW für vorgemerzte Kunden. 

Info: Gabriele Bauer + Team
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Die Experten

für Holzfußböden und dekorative Wand-, Boden- und Deckengestaltung

Malermeister Herten Ltd.
Tel.: 03841 214715

POELER IMMOBILIEN
Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch
Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Zu verkaufen:
Waldfläche ca. 2,14 ha
Lage: Seedorf/Neuhof

Poeler Immobilien 
Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



Poeler Party Service
Inh. Petra Slomka
Telefon: 038425 / 21163
Mobil: 0163 924 97 54

Planen Sie mit uns Ihre Festlichkeiten, wie Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Taufen, Hochzeiten und Betriebsfeiern. Wir liefern Ihnen belegte Brötchen, Schnittchen, warme Braten und Fingerfood.

Besprechen Sie mit uns Ihre Wünsche.



Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Für die neue Saison 2012 suchen wir Servicekräfte!
Wir würden uns freuen, auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können. Bitte kontaktieren Sie uns unter:
Poeler Appartementservice GmbH
Sonnenweg 5f, 23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Oktober ist der 20. September 2011.

Impressum:
DAS POELER INSELBLATT – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:
Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:
Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.